

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-04-04

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 54

Antrag Drucksache Nr.

00683/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Russland-Sanktionen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung spricht sich für eine sofortige Aufhebung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland aus. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in entsprechenden Gremien z.B. dem deutschen Städtetag, diese Position zu vertreten.

Begründung

Die bedauerlichen Entwicklungen in der Ukraine sind weder ausschließlich noch ursächlich durch Russland zu vertreten.

In der Ukraine hat seit der Auflösung der Sowjetunion eine korrupte Regierung die andere abgelöst. Die derzeitige von der EU unterstützte Kiewer Regierung ist nicht besser.

Das dies zu einer Unzufriedenheit in der dortigen Bevölkerung führt, bis hin zu separatistischer Abspaltung und Bürgerkrieg ist nachvollziehbar.

Keinesfalls ist dieser derzeitige Wirtschaftskrieg gegen Russland ein geeignetes Mittel im Umgang mit einem für Deutschland und die EU so wichtigen Handelspartner.

Diese Maßnahmen widersprechen sowohl unseren nationalen wie auch regionalen Interessen.

Unsere Exportindustrie nimmt hierbei erheblichen Schaden und unsere Mecklenburger Bauern bleiben auf ihren Erzeugnissen sitzen. Die Verluste sollen nun mit Steuergeldern ausgeglichen werden, die schlussendlich auch der Schweriner Bürger mit zu bezahlen hat.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Hagen Brauer
Fraktionsvorsitzender